Betriebsrat beim Wahlbetrieb …

Anschrift

Arbeitgebende

xxxx-xx-xx

**Einsatz von betriebsfremden Arbeitnehmenden**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Befremden musste der Betriebsrat feststellen, dass in der Abteilung ……………. betriebsfremde Arbeitnehmende beschäftigt werden. Ob es sich bei den betroffenen Personen um Leiharbeitskräfte oder um Beschäftigte eines Werkvertragsunternehmens handelt und für welche Aufgabenbereiche und für welchen Zeitraum diese Personen eingesetzt werden, konnten wir nicht feststellen.

Zur Überprüfung, ob Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats verletzt worden sind, erwarten wir die Vorlage aller relevanter Unterlagen sowie die Information über die Art der Beschäftigung dieser Personen, des Umfangs ihres Einsatzes, den Einsatzort und die Arbeitsaufgaben der Personen. Ferner erwarten wir die Vorlage der Verträge, die der Beschäftigung dieser Personen zugrunde liegen.

Sollte die gesetzte Frist ungenutzt verstreichen, müsste der Betriebsrat seine Rechte über ein arbeitsgerichtliches Beschlussverfahren – ggf. eine einstweilige Verfügung – sicherstellen. Sollte bis zu diesem Datum keine Antwort von Ihnen eingegangen sein, werden wir uns anwaltlich über die Einleitung eines einstweiligen Verfügungsverfahrens mit Androhung eines Zwangsgeldes beraten lassen. Die hierdurch entstehenden Kosten müssten gem. § 40 Abs. 1 BetrVG von Ihnen getragen werden.

Mit freundlichen Grüßen

für den Betriebsrat

……………………………………

(Vorsitzende/r)